

Bericht vom Jungschützen Nachtschiessen im Taminatal

Bei strömendem, ja zeitweise gar si anflutartigem Regen machten wir uns am Freitagabend, den 13. September auf den Weg zu einem ganz speziellen Anlass: dem Jungschützen Nachtschiessen im Taminatal. Wir, das waren 8 Jungschützinnen und Jungschützen sowie zwei Schiesslehrer zusammen mit dem Jungschützenleiter und eir em Elternteil. Um 19 Uhr war Abfahrt im Schiesstand Bigisrüti, so dass wir kurz nach 21 Uhr im Schiessplatz Spina in Vättis ankamen. Nach einer Stärkung (Hamburger, grilliert von den Tamina-Jungschützen) schossen wir ab 22 Uhr in drei Ablösungen unseren Wettkampf. Vorab gab es vom Jungschützenleiter noch einige nützliche Tipps, denn die meisten von uns hatten noch nie bei absoluter Dunkelheit geschossen; nur die Scheiben waren beleuchtet, sonst blieb alles stockdunkel. Nicht allen glückte die Herausforderung wie gewünscht, und die Resultate waren sehr breit gestreut. Einigen gelang aber ein doch sehr ansprechendes Resultat mit Gabe. Anschliessend sassen wir noch beisammen und spielten Karten bis zur Rangverkündigung. Es reichte nicht in die vorderen Ränge und so begnügten wir uns mit einer internen Rangverkündigung: als beste Winkler Schützin durfte Milica den heissbegehrten Silberhelm tragen 😊. Nach Mitternacht ging es dann zurück nach Winkel, wo wir müde unsere Gewehre versorgten und sich dann alle schnell verabschiedeten. Das Nachtschiessen war auch dieses Mal ein ganz spezielles Erlebnis, das wir gerne in Erinnerung behalten, selbst wenn das eigene Resultat vielleicht nicht ganz den Erwartungen entsprach. Ich hoffe es hat allen trotzdem viel Spass gemacht. Ich freue mich jedenfalls bereits auf den nächsten Besuch am Taminataler Jungschützen Nachtschiessen. Mein Dank geht an Cyrill und Isabel fürs Fahren und Betreuen der Schützen.

Euer Jungschützenleiter

